

Poetryletter Nr. 135 01.06.2010

von menschen und städten

ich weiß aus den büchern, den alten geschichten,
von geistern, die die menschen bannten,
dass diese nicht fort gingen, sondern sich holten
und blieben, dass städte wuchsen, von denen
die miteinander im wettstreit standen
die meisten zu halten, zu göttern wuchsen.

ich weiß von denen die trotzdem gingen,
den anderen menschen, die angestoßen
sich immer weiter bewegten, den göttern,
den städten entwachsen, nur rasten,
an ihren tischen nicht maßlos sind,
sich nicht halten lassen.

© Michael Spyra

Titel: von menschen und städten Text: Michael Spyra

Collage: Sabine Georg Layout: Korinna Feierabend

©fixpoetry.com

FIXPOETRY